2017.SR.000265

Motion Fraktion SP/JUSO (Ladina Kirchen/Michael Sutter, SP): Ausbau des Veloverleihsystems auf städtischem Gebiet; Begründungsbericht

Am 2. Februar 2023 hat der Stadtrat folgende Motion Fraktion SP/JUSO im Sinne einer Richtlinie erheblich erklärt:

Mit Beschluss vom 19. Oktober 2017 hat der Stadtrat dem Realisierungskredit von CHF 1.88 Mio. und damit der Einführung eines öffentlichen Veloverleihsystems (VVS) für die Stadt Bern zugestimmt. Nach dem aktuellen Zeitplan ist vorgesehen, den Betrieb im Frühling 2018 aufzunehmen. Die erste Etappe wird rund 100 Ausleihstationen auf Stadtgebiet und 1200 Velos umfassen. Nach dem ersten Betriebsjahr soll das VVS auf 160 Ausleihstationen mit 1960 Velos erweitert werden. Der weitere Ausbau wird zu einer Verdichtung des Netzes der Ausleihstationen auf Stadtgebiet und zu einer Ausdehnung des VVS auf Nachbargemeinden führen. Im Endausbau sind auf Stadt
-gebiet 200 Stationen mit 2400 Velos geplant.

Gemäss der Präambel des zwischen der Stadt Bern (TVS) und dem Gesamtdienstleister (GDL, Publibike) abgeschlossenen Leistungsvertrags sollen mit dem Veloverleihsystem u.a. folgende Ziele erreicht werden: einerseits soll das Mobilitätsangebot für die Wohn- und Arbeitsbevölkerung (...) und die Auswahl der Verkehrsmittel erweitert werden. Anderseits soll der öffentliche Verkehr ergänzt werden, vor allem in den tangentialen Verkehrsbeziehungen, auf denen er weniger gute Angebote machen kann als bei den radialen Fahrbeziehungen im Zentrum. Das ausgearbeitete Standortkonzept für die Ausleihstationen umfasst 171 Stationen, 157 davon auf Strassenparzellen der Stadt Bern. Gemäss Vortrag des Gemeinderats vom 7. Juni 2017 sind die Ausleihstationen räumlich so gut verteilt, dass das gesamte Stadtgebiet abgedeckt ist und sie bieten Platz zum Abstellen von gut 1900 Fahrrädern. Wirft man einen näheren Blick auf das Standortkonzept, so fällt jedoch auf, dass westlich der Tramendstationen Brünnen und Bümpliz keine einzige Ausleihstation geplant ist. Dies erstaunt umso mehr, als dass die eingangs erwähnten Zielsetzungen des Leistungsvertrages quasi eins zu eins übereinstimmen mit der Situation und den Bedürfnissen des ländlichen Stadtgebiets westlich von Bern-Brünnen/Bümpliz Endstation: gerade in diesem Teil des Stadtgebiets ist das öV-Angebot marginal (1/2-Stunden-Takt Riedbach-Bern [S-Bahn] bzw. Riedbach-Bümpliz [Bus]; keine direkte öV-Verbindung von Oberbottigen nach Bern Brünnen). Der grösste Anteil der ländlichen Bevölkerung arbeitet im Stadtzentrum, ist also auf ein gut erschlossenes öV-Angebot angewiesen bzw. wäre dankbar um gute Alternativangebote wie ein Veloverleihsystem. Ein Standort sowohl in Oberbottigen als auch beim Bahnhof Riedbach könnte deshalb wesentlich dazu beitragen, dass gerade in diesen Gebieten kurze Fahrten vermehrt mit dem Fahrrad anstelle des motorisierten Verkehrs zurückgelegt werden (z.B. für tägliche Einkäufe in Bümpliz/Brünnen). Hinzu kommt, dass im Bottigenmoos gemäss der Rasenstrategie der Stadt Bern mindestens zwei Naturrasen-Fussballplätze und ein grosser multifunktionaler Rasenplatz für alle Sportarten mit Realisierungshorizont 2020-2023 geplant sind, die viel Platz benötigen. Ein zusätzlicher Standort in Oberbottigen/Bahnhof Riedbach kann auch hier wesentlich dazu beitragen, die im Zusammenhang mit der Rasenstrategie verabschiedete Planungserklärung zum auszuarbeitenden Mobilitätskonzept umzusetzen.

Für das weitläufige Gebiet Felsenau/Tiefenau sowie für die Siedlung Wittigkofen, die immerhin rund 3000 Einwohnerinnen zählt, sind bisher ebenfalls keine Ausleihstationen vorgesehen.

Aufgrund dieser Überlegungen wird der Gemeinderat aufgefordert, Verhandlungen mit der GDL (Publibike) aufzunehmen und:

1. Sich im Rahmen des gesprochenen Realisierungskredits und der noch ausstehenden Standortbestimmung für den dritten Ausbauschritt (Endausbau) dafür einzusetzen, dass der GDL spätestens im dritten Ausbauschritt an den Standorten Oberbottigen, Bahnhof Riedbach, Felsenau, Tiefenau und Wittigkofen eine Ausleihstation in Betrieb nimmt.
2. Dem GDL an diesen Standorten eine städtische Strassenparzelle als Nutzungsrecht für den Aufbau einer Ausleihstation zur Verfügung zu stellen.
3. Falls an den genannten Standorten kein öffentlich
rechtliches Nutzungsrecht möglich ist, sich
   um Vereinbarungen mit den lokalen Eigentümerschaften zu bemühen, damit eine Ausleihstation an den genannten Standorten realisiert werden kann.
4. Sich beim GDL dafür einzusetzen, dass bis zur Bereitstellung von definitiven Standorten zur Prüfung der Wirksamkeit der Standorte Oberbottigen, Bahnhof Riedbach, Felsenau, Tiefenau und Wittigkofen temporär mobile Standorte gemäss Leistungsvereinbarung (Art. 4 Abs. 2 lit. e) aufgebaut werden.

Bern, 07. Dezember 2017

Erstunterzeichnende: Ladina Kirchen Abegg, Michael Sutter
Mitunterzeichnende: Johannes Wartenweiler, Fuat Köçer, Mohamed Abdirahim, Peter Marbet, Patrizia Mordini, Katharina Altas, Yasemin Cevik, Halua Pinto de Magalhães

Bericht des Gemeinderats

Wie der Gemeinderat bei Annahme der vorliegenden Motion als Richtlinie bekräftigte, erachtet er die Ausweitung des Veloverleihnetzes auf die Engehalbinsel, nach Wittigkofen sowie in den Westen Berns für die ansässige Bevölkerung als entscheidende Erweiterung und Verbesserung des Mobilitätsangebots. Er führte weiter aus, dass für einen Ausbau entscheidend ist, dass der Veloverleih nicht an den Gemeindegrenzen Halt macht.[1] Inzwischen hat der Gemeinderat diese Standorte in Zusammenarbeit mit PubliBike geprüft und mit den angrenzenden Gemeinden den Ausbau des Veloverleihsystems (VVS) vorangetrieben. Die PubliBike AG (PubliBike) betreibt das VVS heute mit etwa 1 600 Leihvelos an 245 Stationen in der Stadt Bern sowie in den umliegenden Gemeinden Köniz, Muri bei Bern, Ittigen, Ostermundigen, Zollikofen und Moosseedorf.

Der Leistungsvertrag mit PubliBike läuft per Ende 2025 aus. Deshalb haben die Stadt Bern und 14 Partnergemeinden Ende 2023 gemeinsam eine öffentliche Ausschreibung für ein regional verankertes VVS für die Jahre 2026 bis 2033 durchgeführt. PubliBike ging dabei erneut als Gewinnerin hervor; am 21. November 2024 hat der Stadtrat dem Realisierungskredit für das regionale Veloverleihsystem «Velo Region Bern» zugestimmt. Stimmen die Stimmberechtigten am 7. Februar 2025 dem Verpflichtungskredit von 7,62 Millionen Franken ebenfalls zu, wird «Velo Region Bern» Mitte Januar 2026 in Betrieb gehen. In Zukunft soll es in der Stadt Bern bis zu 258 Stationen geben – 57 mehr als bis anhin. Dies ermöglicht ein dichteres Netz und damit eine Verbesserung des Angebots.

Das Netz besteht aus einem Basisnetz, einem Basisnetz plus und den peripheren Standorten.

– Das *Basisnetz* der Stadt Bern umfasst die Ausleihstationen, welche essenziell sind für den Betrieb eines funktionierenden VVS und per Betriebsstart erstellt werden. In der Stadt Bern sind dies 208 Stationen, 22 Stationen mehr als beim aktuellen VVS.

[1] Motion Fraktion SP/JUSO (Ladina Kirchen/Michael Sutter, SP): Ausbau des Veloverleihsystems auf städtischem Gebiet (SRB Nr. 2023-66 vom 3. Februar 2023).

- Das *Basisnetz plus* besteht aus weiteren Ausleihstationen zur Verdichtung des Basisnetzes, welche auch zu einem späteren Zeitpunkt während der Vertragsphase bezogen werden können. In der Stadt Bern sind dies 32 Ausleihstationen. Zusätzlich soll die Möglichkeit bestehen, 13 weitere Ausleihstationen zu betreiben, deren Betrieb heute von Firmen finanziert wird, sogenannte Business-to-Business-Stationen (B2B). Dies wäre dann der Fall, wenn die jeweilige Ausleihstation für das Netz essenziell ist, jedoch künftig nicht mehr privat finanziert wird. Das Basisnetz plus umfasst damit maximal 45 Stationen.
- Zu den *peripheren Standorten* zählen jene Ausleihstationen, welche aufgrund der Lage aufwändig zu bewirtschaften und die deshalb kostspieliger sind. Von den bisherigen vier peripheren Standorten (Oberbottigen, Station Riedbach sowie Felsenaustrasse und Fährstrasse) wurden zwei (Felsenaustrasse und Fährstrasse) dem Basisnetz zugeordnet. Die Stadt Bern hat nun drei zusätzliche periphere Standorte ausgeschrieben: Löchligut, Haldenstrasse/Wylergut und Eymatt. Ebenfalls neu soll es eine zweite Station in Wittigkofen geben; sie wird zum Basisnetz zählen.

Zu Punkt 1 – 3:
Im Rahmen der Netzentwicklung konnte Ende 2022 an der Jupiterstrasse in Wittigkofen eine Ausleihstation realisiert werden. Die Station befindet sich auf Boden der Burgergemeinde und wird PubliBike zu einem symbolischen Franken pro Monat zur Verfügung gestellt. Dies stellt eine Ausnahme in der Nutzung der Ausleihstationen dar, welche grundsätzlich alle unentgeltlich zur Verfügung stehen.

Im Zuge der Kreditgenehmigung für den Weiterbetrieb des VVS von 2023 bis 2025 hat der Stadtrat auch der Finanzierung von vier peripheren Standorten zugestimmt: Seit Sommer 2024 stehen den Publibike-Nutzenden in Oberbottigen, am Bahnhof Riedbach sowie an der Fährstrasse und der Felsenaustrasse je eine neue Leihvelostation zur Verfügung (SRB Nr. 2023-62).

Zu Punkt 4:
Mit der Ausleihstation Rossfeld pilotierte die Stadt einen temporären Standort als Zwischenlösung. Dabei wurde deutlich, dass ein temporärer Standort nur dann sinnvoll ist, wenn anschliessend die dauerhafte Installation gesichert ist (Ausnahme: saisonale Ausleihstationen), da die Ausleihstationen für Abo-Kund*innen längerfristig zur Verfügung stehen müssen. Im Rossfeld konnte die Ausleihstation innerhalb des bestehenden Standortkonzepts definitiv realisiert werden. Hingegen waren Oberbottigen, Riedbach und die Felsenau nicht Teil des Standortkonzepts, weshalb die Finanzierung separat beantragt werden musste. Aus diesen Gründen wurden die vier Ausleihstationen in Oberbottigen, am Bahnhof Riedbach sowie an der Fährstrasse und der Felsenaustrasse nicht temporär installiert, sondern als dauerhafte Stationen nach obgenanntem Kreditbeschluss des Stadtrats.

Folgen für das Personal und die Finanzen
Die Mittel für die erwähnten Standorte sind in der vom Stadtrat am 21. November 2024 zuhanden der Stimmberechtigen verabschiedeten Kreditvorlage enthalten.

Bern, 18. Dezember 2024

Der Gemeinderat